Schwache Goldaktien

24.03.2016 | Martin Siegel



Der Goldpreis verliert im gestrigen New Yorker Handel von 1.230 auf 1.220 $/oz.

Heute Morgen gibt der Goldpreis im Handel in Shanghai und Hongkong weiter nach und notiert aktuell mit 1.215 $/oz um etwa 18 $/oz unter dem Vortagesniveau. Die Goldminenaktien fallen weltweit zurück.

Von der Weltfinanzkrise zum Crack-up-Boom (Katastrophenhausse)

Chinas Außenhandel bricht im Februar ein. Die Exporte fallen um 20,6% und die Importe um 8,0% zurück (jeweils Vorjahresvergleich).

Eon meldet für 2015 einen Nettoverlust von 7,0 Mio Euro.

Die Edelmetallmärkte

Auf Eurobasis gibt der Goldpreis gegen den leicht steigenden Dollar nach (aktueller Preis 35.044 Euro/kg, Vortag 35.466 Euro/kg). Am 18.07.11 hatte der Goldpreis die vorläufige Zielmarke von 1.600 $/oz überschritten und wurde damit erstmals seit über 20 Jahren wieder fair bewertet. Durch Preissteigerungen und die Ausweitung der Kreditmenge hat sich der faire Wert für den Goldpreis mittlerweile auf 1.800 $/oz erhöht. Mit der anhaltend volatilen Entwicklung an den Finanzmärkten ist nach heutiger Kaufkraft ein Preisband zwischen 1.700 und 1.900 $/oz gerechtfertigt. Unter 1.700 $/oz bleibt der Goldpreis unterbewertet, über 1.900 $/oz (nach aktueller Kaufkraft) beginnt eine relative Überbewertung.

Bei einem Goldpreis von über 1.800 $/oz können viele Goldproduzenten profitabel wachsen und die Goldproduktion insgesamt längerfristig erhöhen. Bei einem Goldpreis von unter 1.700 $/oz wird die Goldproduktion mittelfristig sinken. Wegen der fehlenden Anlagealternativen empfiehlt es sich, auch zum Beginn einer zu erwartenden Übertreibungsphase voll in Gold, Silber und den Edelmetallaktien investiert zu bleiben. Mit der seit Anfang 2011 negativen Berichterstattung wurden die schwachen Hände aus dem Goldmarkt vertrieben, so dass nach dem mehrfachen Ausverkauf wieder mit einer stabileren und freundlicheren Preisentwicklung gerechnet werden kann. In der kommenden Inflationsphase (Crack-up-Boom, Beschreibung in der Zeitschrift "Smart-Investor", Ausgabe April 2009 (www.smartinvestor.de) wird der Zielkurs des Goldpreises deutlich angehoben werden müssen.

Silber fällt zurück (aktueller Preis 15,16 $/oz, Vortag 15,63 $/oz). Platin gibt deutlich nach (aktueller Preis 952 $/oz, Vortag 982 $/oz). Palladium verliert (aktueller Preis 586 $/oz, Vortag 576 $/oz). Die Basismetalle fallen um etwa 1% zurück.

Der New Yorker Xau-Goldminenindex bricht um 7,3% oder 5,2 auf 66,1 Punkte ein. Bei den Standardwerten fallen Newmont 8,8% und Yamana 8,0%. Bei den kleineren Werten verlieren Monument 21,7%, Gabriel 16,0% und Golden Reign 12,1%. Rubicon erholen sich 7,7% und Orezone 6,0%. Bei den Silberwerten fallen Coeur 9,5%, Sierra 9,1% und Hecla 7,4%.

Die südafrikanischen Werte entwickeln sich im New Yorker Handel schwach. Gold Fields fallen 8,6% und Harmony 7,3%.

Die australischen Goldminenaktien entwickeln sich heute Morgen schwächer. Bei den Produzenten fallen St Barbara 8,2% (Vortag -15,4%), Saracen 7,7% und Beadell 7,1%. Gegen den Trend befestigen sich Alkane 7,3%, Medusa 5,6% und Dragon 4,4%. Bei den Explorationswerten fallen Golden Rim 14,3%, Gryphon

11,1% und Legend 10,0%. Bei den Metallwerten geben Cape Lambert 5,3% und Western Areas 4,9% nach.

Stabilitas Fonds

Der Stabilitas Pacific Gold+Metals Fonds (A0ML6U) verbessert sich um 1,0% auf 90,29 Euro. Die besten Fondswerte sind heute Medusa (+5,6%) und Teranga (+5,0%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Impala (-14,0%), Gryphon (-11,1%) und Anglo Platinum (-8,6%). Der Fonds dürfte heute etwas weniger als der Xau-Vergleichsindex nachgeben.

In der Monatsauswertung zum 29.02.16 verbessert sich der Fonds um 32,8% parallel zum Xau-Vergleichsindex, der um 33,4% zulegen kann. Damit behauptet der Fonds die Outperformance gegen den Xau-Vergleichsindex der letzten beiden Jahre. Die in den letzten Monaten aufgebauten Standardwerte wurden im Verlauf des Februars teilweise wieder abgebaut. Der Anteil der US-Werte wurde wieder auf null reduziert. Der Fonds wird derzeit auf eine Fortsetzung der Hausse durch die vorsichtige Umschichtung in Richtung mittelgroßer nordamerikanischer und kleinerer australischer Werte optimiert. Seit der Auflage des Fonds im April 2007 kann sich der Fonds mit einem Verlust von 16,7% gegenüber dem Xau-Vergleichsindex (-47,0%) behaupten. Durch die Kursgewinne und kleinere Zuflüsse erhöht sich das Fondsvolumen im Februar von 13,1 auf 17,7 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2009: 131,1% (bester Goldminenfonds)
- Gewinn im Jahr 2010: 81,3% (zweitbester Goldminenfonds)
- Verlust im Jahr 2011: 22,3%
- Verlust im Jahr 2012: 14,0%
- Verlust im Jahr 2013: 62,9%
- Gewinn im Jahr 2014: 4,6%
- Gewinn im Jahr 2015: 38,5% (bester Goldminenfonds)
- Gewinn im Jahr 2016: 34,8%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Der Stabilitas Silber & Weissmetalle (A0KFA1) verbessert sich um 0,7% auf 22,91 Euro. Bester Fondswert ist heute Teranga (+5,0%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Impala (-14,0%), Coeur (-9,5%) und Anglo Platinum (-8,6%). Der Fonds dürfte heute etwas weniger als der Hui-Vergleichsindex nachgeben.

In der Monatsauswertung zum 29.02.16 haussiert der Fonds um 38,6% stärker als der Hui-Vergleichsindex (+32,5%) obwohl der Silberpreis hinter dem Goldpreis zurückbleibt. Sollte sich die Aufwärtsbewegung im Goldbereich etablieren, kann mit einer Aufholbewegung im Silberbereich und einer weiteren Outperformance der Silberminenaktien gerechnet werden. Das Fondsvolumen erhöht sich im Februar durch die Kursgewinne und bei leichten Abflüssen von 18,0 auf 24,0 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2009: 47,9%
- Gewinn im Jahr 2010: 60,3% (zweitbester Rohstofffonds 2010, Euro und Euro am Sonntag)
- Verlust im Jahr 2011: 27,3%
- Verlust im Jahr 2012: 3,7%
- Verlust im Jahr 2013: 53,7%
- Verlust im Jahr 2014: 14,2%
- Verlust im Jahr 2015: 24,8%
- Gewinn im Jahr 2016: 29,1%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Der Stabilitas Gold+Resourcen (A0F6BP) verbessert sich um 0,8% auf 31,03 Euro. Die besten Fondswerte sind heute Teranga (+5,0%) und Ramelius (+2,8%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Argonaut (-8,8%), Gold Fields (-8,6%) und Asanko (-8,3%). Der Fonds dürfte heute etwas weniger als der Xau-Vergleichsindex nachgeben.

In der Monatsauswertung zum 29.02.16 verbessert sich der Fonds um 32,8% parallel zum Xau-Vergleichsindex, der um 33,4% zulegen kann. Damit behauptet der Fonds die Outperformance aus dem Vorjahr. Auch im Stabilitas Gold+Resourcen wurde der Anteil der nordamerikanischen Standardwerte reduziert und der Anteil mittelgroßer nordamerikanischer und kleinerer australischer Werte erhöht, um den

Fonds für eine Fortsetzung der Goldhausse zu optimieren. Dennoch bleibt der Schwerpunkt des Fonds bei liquiden Standardwerten im Gold-, Silber- und Basismetallbereich. Das Fondsvolumen wächst im Februar durch die Kursgewinne und kleinere Zuflüsse von 6,0 auf 8,3 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2009: 12,4%
- Gewinn im Jahr 2010: 21,8%
- Verlust im Jahr 2011: 30,9%
- Verlust im Jahr 2012: 20,1%
- Verlust im Jahr 2013: 58,3%
- Gewinn im Jahr 2014: 8,7%
- Gewinn im Jahr 2015: 14,9%
- Gewinn im Jahr 2016: 30,7%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Der Stabilitas Gold & Resourcen Special Situations (A0MV8V) verliert 0,01 auf 22,80 Euro. Die besten Fondswerte sind heute Medusa (+5,6%) und Pacific Ore (+5,3%). Belastet wird der Fonds durch die Kursrückgänge der Terramin (-9,1%), Buxton (-9,0%) und Saracen (-7,7%). Der Fonds dürfte heute etwas stärker als der TSX-Venture Vergleichsindex nachgeben.

In der Monatsauswertung zum 29.02.16 steigt der Fonds um 34,6% und lässt den TSX-Venture Vergleichsindex (+10,4%) weit zurück. Seit dem Jahresbeginn kann der Fonds um 32,9% zulegen (TSX-Venture Vergleichsindex: +4,2%). Derzeit profitiert der Fonds besonders von der starken Ausrichtung in den Goldbereich, wobei kleinere australische Werte übergewichtet sind und der partiellen Erholung der Basismetallwerte. Das Fondsvolumen erhöht sich durch die Kursgewinne und leichte Zuflüsse von 1,6 auf 2,3 Mio Euro.

- Gewinn im Jahr 2009: 73,1%
- Gewinn im Jahr 2010: 87,4% (bester Rohstoff- und Energiefonds, Handelsblatt)
- Verlust im Jahr 2011: 22,3%
- Verlust im Jahr 2012: 37,1%
- Verlust im Jahr 2013: 54,7%
- Verlust im Jahr 2014: 22,1%
- Gewinn im Jahr 2015: 8,8% (TSX-Venture Vergleichsindex -29,4%)
- Gewinn im Jahr 2016: 32,9%

Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Westgold

Die Edelmetallhandelsfirma Westgold (www.westgold.de) verzeichnet am Mittwoch ein überdurchschnittlich hohes Kaufinteresse. Im Goldbereich werden 1 oz Krügerrand vor 1 oz Maple Leaf, 1 oz Känguru und Barren in allen Größen geordert. Im Silberbereich werden 1 oz Känguru, 1 oz Maple Leaf und australische 1 kg-Münzen gesucht. Die Verkaufsneigung bleibt niedrig. Etwa 10 Käufern steht 1 Verkäufer gegenüber. Die aktuellen Kurse finden Sie auf www.westgold.de.

Alle Angaben ohne Gewähr

© Stabilitas GmbH
www.stabilitas-fonds.de



Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/279195--Schwache-Goldaktien.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.